



ALTES EISEN
MARIA TEMNITSCHKA

MARIA TEMNITSCHKA
ALTES EISEN

Ausstellung in der Galerie Ulrike Hrobsky
13. Februar bis 21. März 2020

GALERIE  ULRIKE HROBSKY

Mit "Altes Eisen", der aktuellen Werkserie Maria Temnitschkas, kehrt die Künstlerin nur scheinbar zu dem Thema einer früheren Serie ("Rost") zurück. So begann sie mit den architektonisch beseelten Stiegenhäusern ("up and down"), gefolgt von der Werkserie "Brücken" und den Einblicken der darunter liegenden Lebensräume. Nach "Rost" führte sie in ihrer nächsten Werkserie ("lost in time") uns weiter zu den verfallenden Industriehallen welche ihre Faszination aus der Stille und Leere beziehen, gleichzeitig aber die seinerzeitige Betriebsamkeit noch spüren lassen.

All diesen Werken lag die intensive Suche nach sich selbst mit einem tiefen Bedürfnis nach Veränderung, der Suche nach Erkenntnis der eigenen Bedürfnisse und eines Reifungsprozesses inne, der nie ganz abgeschlossen sein soll.

Mit einem Ausflug ans Meer, Booten als Sinnbilder für Aufbruch zu Neuem, Büchern als Ausdruck von Erkenntnismöglichkeit (Serie "transitions"), hatte Maria Temnitschka die alte Hülle verlassen, bereit, in eine zweite, entscheidende künstlerische Phase einzutreten.

Die ihr immer schon innewohnenden Energie eröffnet nun mit "Altes Eisen", quasi als Metamorphose von "Rost", einen neuen Zyklus. Gleichzeitig kehrt sie auch in ihre Bildwelt zurück, zu den von ihr so gekonnt versinnbildlichten Werten der Menschheit, die in der Ruhe die Kraft für Neues bezieht, das Alte ehrt, um das Neue anzunehmen, welches sich erst aus den Erfahrungen der Vergangenheit wirksam erneuern läßt.

Aus dem, wie sie "Altes Eisen" in feine Gespinste einhüllt, mit Schnüren verbundene Kanister als liebevoll vereint dargestellt, Gewebe über alte Maschinen wehen läßt, mögen wir den ihnen zumessbaren Wert erkennen, begreifen, dass sie ihre Schönheit nicht verlieren, gereift sind wie hervorragend guter Wein.

Ja, ich wünsche Ihnen Lust auf diese Bilder, auf Auseinandersetzung mit diesen und der Künstlerin, ein Verweilen und Ausruhen, auf Stille in dieser lauten Welt; und Schmunzeln und Heiterkeit

- Ihre Ulrike Jakob

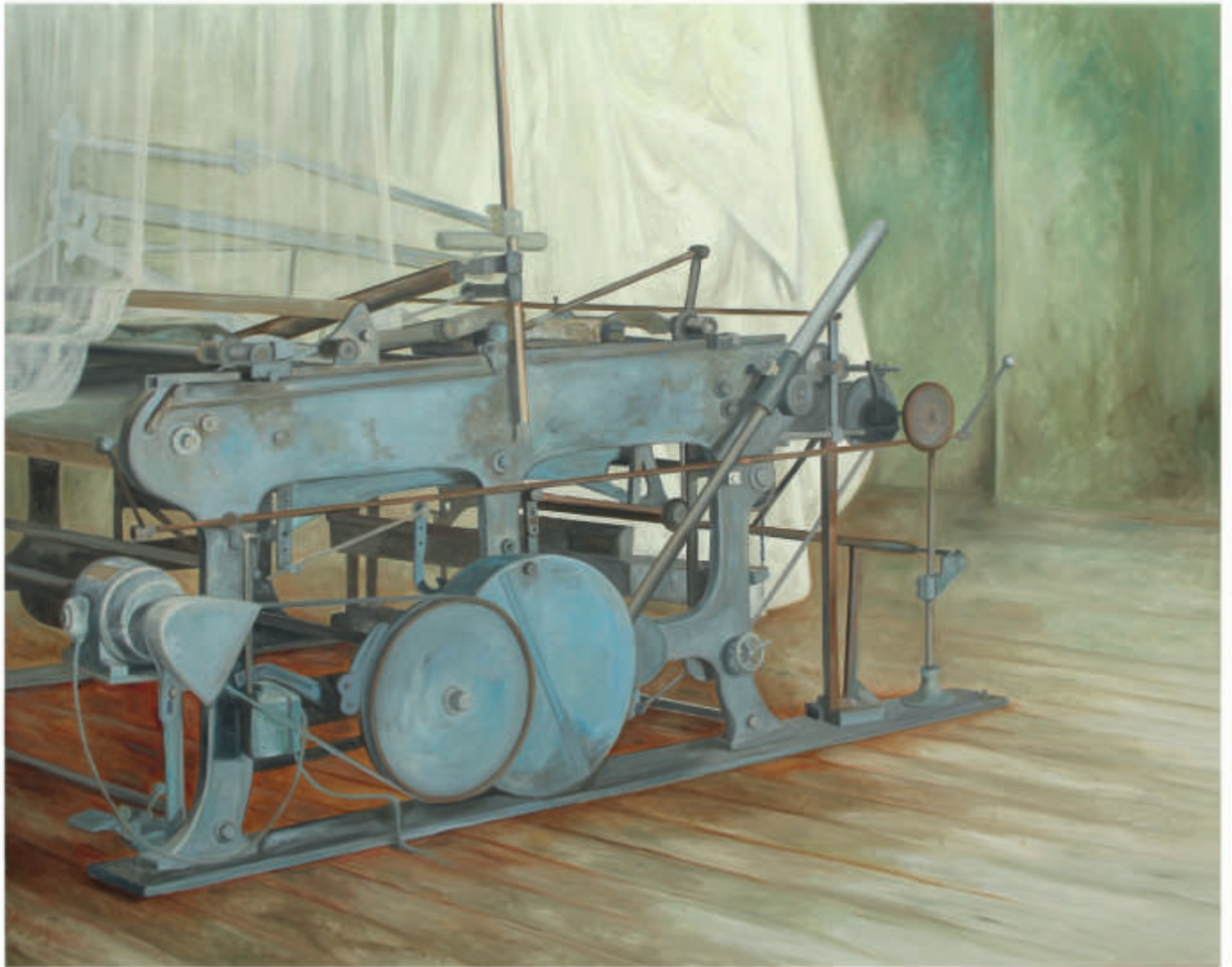
Altes Eisen, der Titel der Ausstellung legt einen feinen, doppelbödigen Humor der Künstlerin offen, der auch, ganz subtil und manchmal für die Betrachter/innen kaum merklich, in ihrer Malerei zu finden ist. Ganz wörtlich gelesen ist er aber ein Verweis auf die Sujets dieser aktuellen Serie, monumentale Maschinen aus aufgelassenen Textilbetrieben. Kolosse der Industrialisierung. Noch nicht in slicken Verpackungen versteckte Funktion, völlig analog, stehen diese Maschinen in verlassenem, menschenleeren Räumen, stumme Zeugen einer ehemals lauten, betriebsamen Arbeitssituation, sind nun „altes Eisen“. Kein Mensch ist mehr zu sehen, nur noch Stoffreste als fragiler Gegensatz zur metallenen Wuchtigkeit, als zarte Erinnerung an ehemalige Funktionen. Man spürt auf einigen Gemälden die bedrängte Enge der Produktionshallen, die abseits aller Nostalgie sicher kein so angenehmer Arbeitsplatz waren, aber doch eben ein Arbeitsplatz. Die Situation der arbeitslosen Textilarbeiter/innen, vornehmlich Frauen, wird unsichtbar auch lesbar in diesen Bildern, auch die Frauen sind sozusagen zu „altem Eisen“ geworden.

Die kleinen Objekte, denen Temnitschka sich zudem widmet, Scheren, Schlüsselbünde, Nachttisch-Lampen etc. bekommen bei ihr fast etwas von seltsamen Lebewesen, die manchmal auch in skurrile Beziehung zueinander treten, vor Tapeten gestellt, die einen feinen Hinweis zu ihrer Entstehungszeit geben.

Alles ist Malerei, Erfindung, Verdichtung, kompositorisches Bauen eines Bildes durch Form und Farbe. So real alles scheint, es ist doch die Realität nur die Anregung für die gemalte Welt, die es der Künstlerin ermöglicht, das Gesehene für die Zwecke der Malerei zu benutzen oder auch nicht. Ein Schatten beispielsweise wird nicht durch den realen Lichteinfall bestimmt, sondern auf Grund der Komposition eingesetzt, um eine Form herauszuheben, um der Malerei akzentuierte Spannung zu verleihen. Entdecken können die Betrachter/innen viel in der Malerei von Maria Temnitschka, schicken sie ihre Augen nur auf eine langsame Entdeckungsreise.

Andreas Hoffer

Altes Eisen 1/2019/Öl auf Leinwand/120x150 cm





Altes Eisen 13/2019/Öl auf Leinwand/120x90 cm



Altes Eisen 2/2019/Öl auf Leinwand/120x90 cm





links oben: Altes Eisen 25/2019/Öl auf Leinwand/20x20 cm
links unten: Altes Eisen 11/2019/Öl auf Leinwand/40x40 cm
rechts: Altes Eisen 23/2019/Öl auf Leinwand/50x50 cm



links: Altes Eisen 5/2019/Öl auf Leinwand/ 50x50 cm
rechts: Altes Eisen 15/2019/Öl auf Leinwand/120x100 cm







links: Altes Eisen 3/2019/Öl auf Leinwand/120x90 cm
rechts: Altes Eisen 4/2019/Öl auf Leinwand/ 50x50 cm



links: Altes Eisen 18/2019/Öl auf Leinwand/ 70x60 cm
rechts: lost in thought 25/2014/Öl auf Leinwand/120x90 cm



links: lost in time 3-5/2013/Öl auf Leinwand/ 50x90 cm
rechts: lost in time 3-7/2013/Öl auf Leinwand/120x180 cm

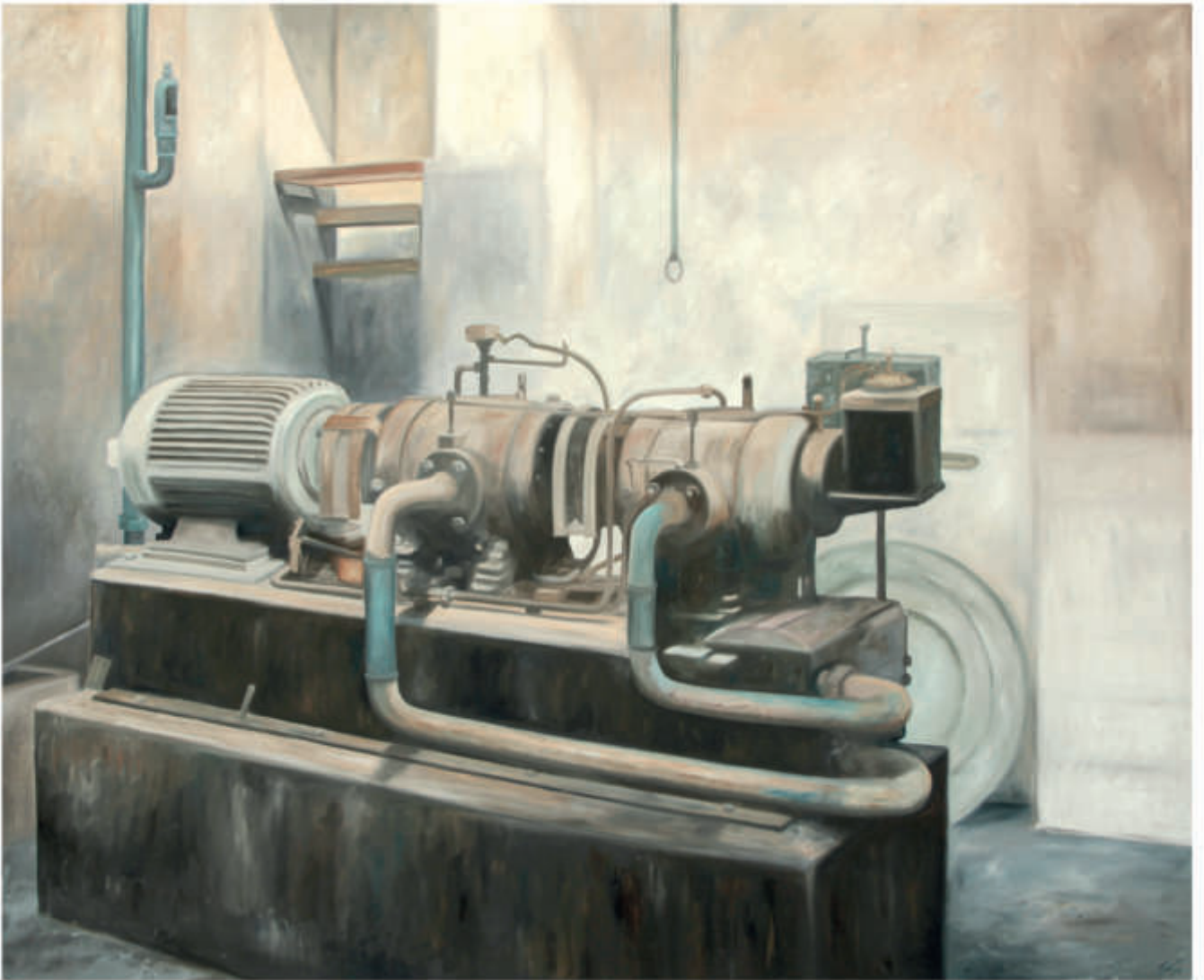








links: lost in thought 18/2014/Öl auf Leinwand/160x120 cm
rechts: lost in time 3-1/2013/Öl auf Leinwand/120x150 cm



links: lost in time 3-18/2014/Öl auf Leinwand/150x180 cm
rechts: lost in time 3-12/2013/Öl auf Leinwand/ 90x50 cm



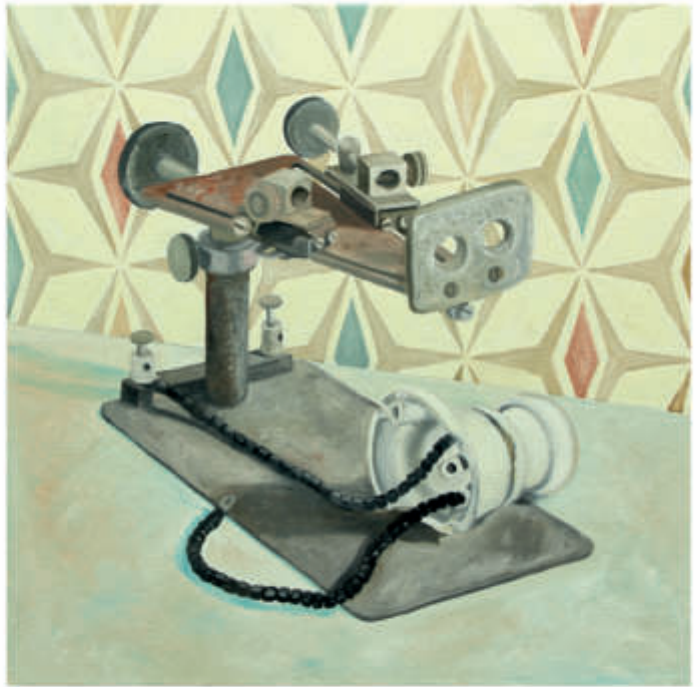
links: lost in time 3-10/2013/Öl auf Leinwand/ 50x50cm
rechts: lost in time 3-2/2013/Öl auf Leinwand/120x180cm







links oben: Altes Eisen 28/2020/Öl auf Leinwand/20x20 cm
links unten: Altes Eisen 29/2020/Öl auf Leinwand/20x20 cm
rechts oben: Altes Eisen 22/2019/Öl auf Leinwand/40x40 cm
rechts unten: Altes Eisen 10/2019/Öl auf Leinwand/50x50 cm







Altes Eisen 27/2020/Öl auf Leinwand/150x200 cm



links: Altes Eisen 7/2019/Öl auf Leinwand/ 70x60 cm
rechts: lost in thought 26/2014/Öl auf Leinwand/120x90 cm





Altes Eisen 6/2019/Öl auf Leinwand/50x50 cm



Altes Eisen 14/2019/Öl auf Leinwand/50x50 cm



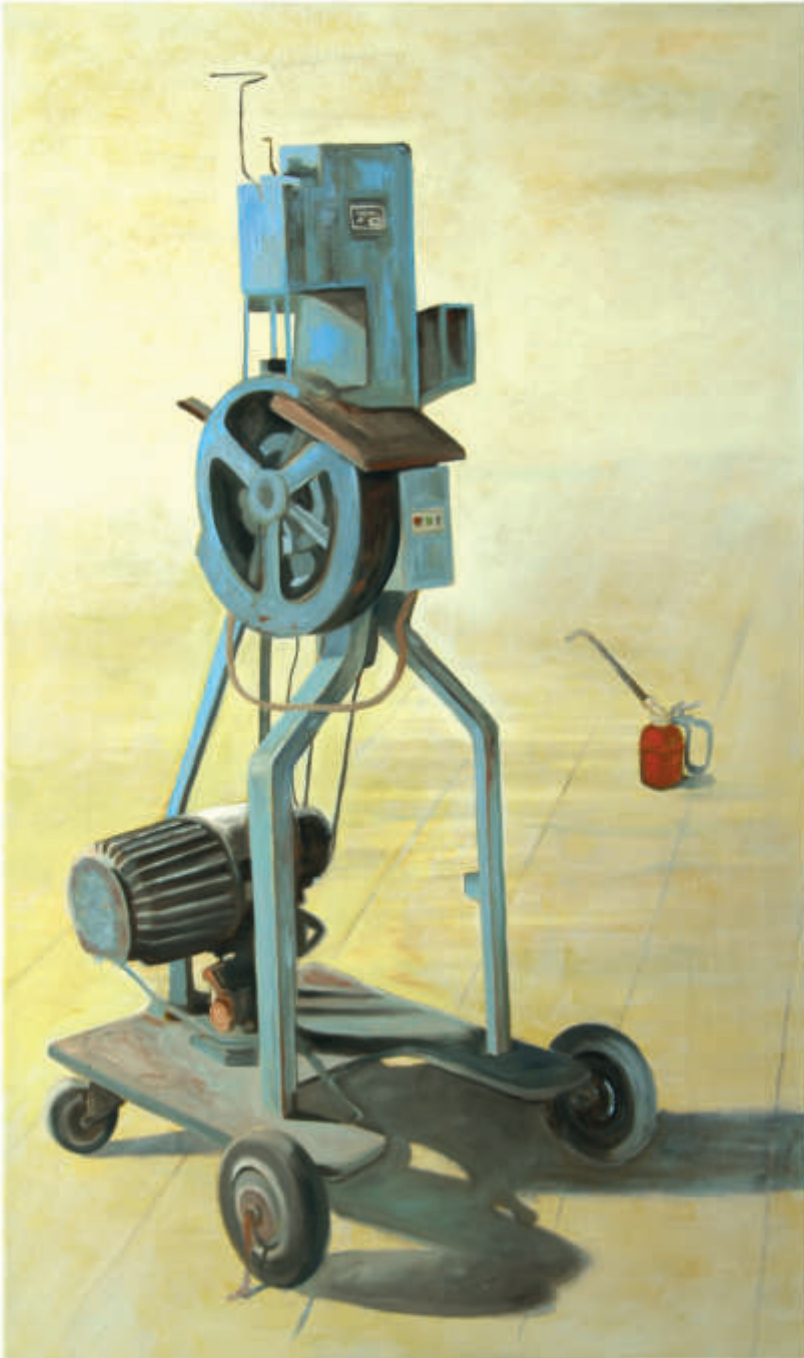
links: Altes Eisen 21/2019/Öl auf Leinwand/50x50 cm
rechts: Altes Eisen 19/2019/Öl auf Leinwand/50x50 cm
Altes Eisen 20/2019/Öl auf Leinwand/50x50 cm







lost in time 3-6/2013/Öl auf Leinwand/120x180 cm



links: Altes Eisen 17/2019/Öl auf Leinwand/100x60 cm
rechts oben: Altes Eisen 26/2019/Öl auf Leinwand/ 20x20 cm
rechts unten: Altes Eisen 24/2019/Öl auf Leinwand/ 20x20 cm



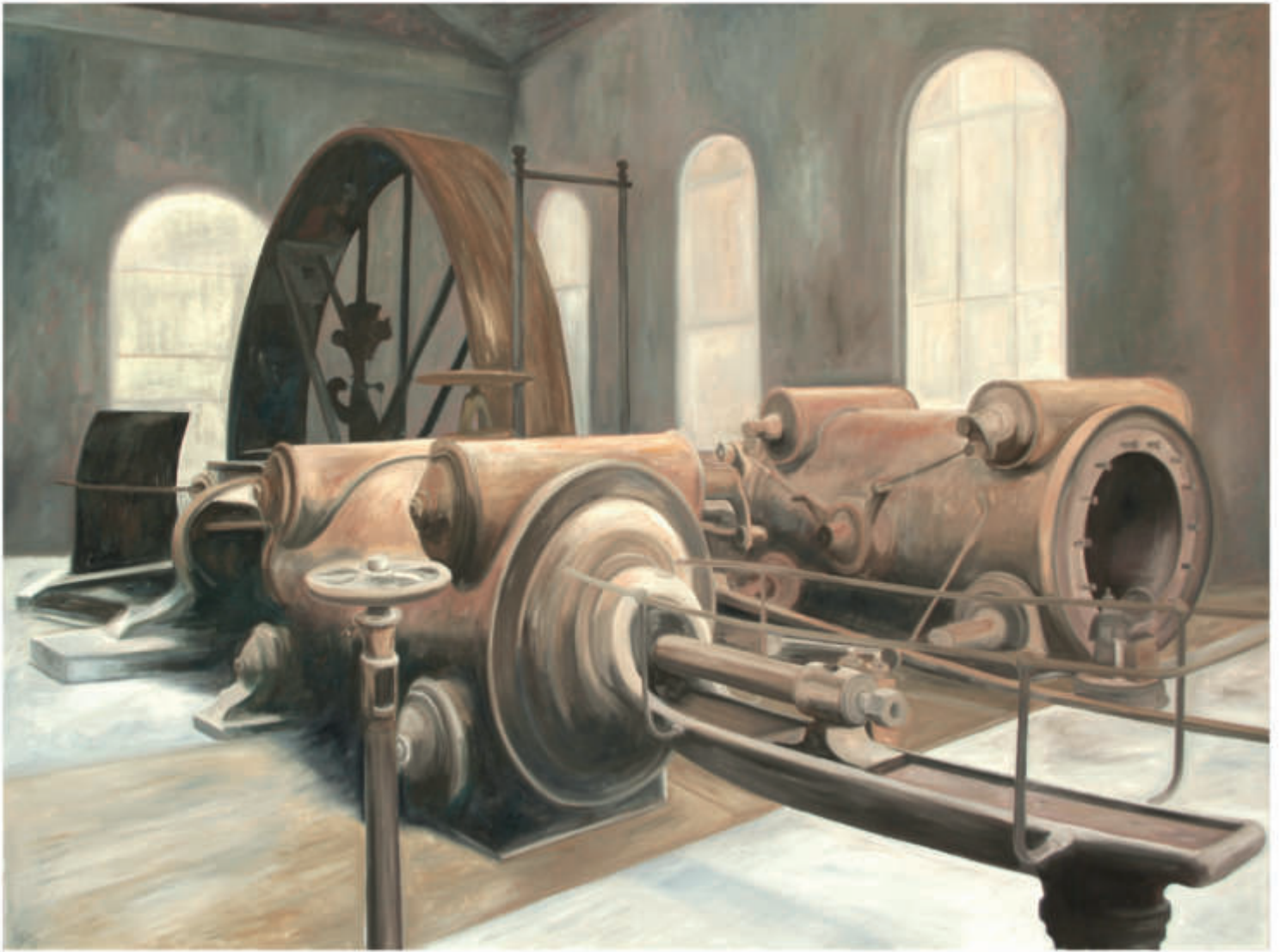
links: lost in time 3-1/2013/Öl auf Leinwand/ 50x50 cm
rechts: Altes Eisen 12/2019/Öl auf Leinwand/120x150 cm







links: Altes Eisen 9/2019/Öl auf Leinwand/ 50x50 cm
rechts: lost in time 3-17/Öl auf Leinwand/150x200 cm







links: lost in time 3-4/2013/Öl auf Leinwand/120x150 cm
rechts: transition 19/2016/Öl auf Leinwand/ 40x40 cm



links: transition 18/2016/ÖI auf Leinwand/ 40x40 cm
rechts: lost in time 3-16/2013/ÖI auf Leinwand/150x160 cm





links: Altes Eisen 16/2019/Öl auf Leinwand/ 50x50 cm
rechts: Altes Eisen 8/2019/Öl auf Leinwand/120x100 cm





lost in time 3-9/2013/Öl auf Leinwand/150x180 cm



lost in time 3-14/2013/Öl auf Leinwand/150x180 cm

Maria Temnitschka



1980 – 84 Studium an der Hochschule für angewandte Kunst, Meisterklasse für Metallgestaltung
1981 Studienaufenthalt an der Fachhochschule für Kunst und Design Köln
2002 – 06 Studium an der Universität für angewandte Kunst bei Prof. Frohner und Prof. Müller,
Ordinariat für Malerei, Diplom mit Auszeichnung

Seit 2009 Lehrbeauftragte an der Universität für angewandte Kunst (Univ.-Ass.)

2013 Anerkennungspreis des Landes Niederösterreich
2013 Projektförderung Kulturamt Stadt Wien
2010 Staatsstipendium für bildende Kunst
2008 Projektförderung Art´ist (Absolventenförderung der Universität für angew.Kunst)
2007 Stipendium der Emanuel und Sofie Fohn Stiftung
2006 Würdigungspreis des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Diverse private und öffentliche Ankäufe (u.a. BKA, ÖBV, ÖNB, NÖ Landesreg., Sammlung Würth)

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2020 ALTES EISEN, Galerie Hrobsky, Wien
- 2019 LOG:BUCH, Galerie Schlesinger, Zürich
IBIDEM - Bilder von Büchern, Galerie in der Schmiede Linz/Pasching (gemeinsam mit J.Baum)
- 2018 secret places, FA Trenkwalder Group, Wien
lost in time, Kunstwerkstatt Tulln
- 2017 transition, Galerie Hrobsky, Wien
lost in thought, Galerie Schafschetzy, Graz
- 2016 on the way, Galerie Nothburga, Innsbruck (gem. mit Silvia Gröbner)
lost in thought, Galerie Schlesinger, Zürich
Pas de Deux, Blaugelbe Viertelsgalerie St.Peter in der Au/NÖ (gem. mit Martin Veigl)
- 2015 lost in thought, Galerie Hrobsky, 1010 Wien
TierFREUDen, Performance (mit Karin Seidner und Felix de Mendelssohn), Sigmund Freud Museum, Wien
- 2013 Ameislaufen, Galerie Hrobsky, Wien i.R. von Zeichnung Wien
lost in time, Galerie Schlesinger, Zürich
Ausgedient, Ausstellungsbrücke St.Pölten
- 2012 Ortung, ÖBV, Wien
lost in time, Galerie Hrobsky, Wien
- 2011 lost in time, Artothek Niederösterreich, Kunstmeile Krems

Beteiligungen (Auswahl)

- 2019 flower power, Galerie Hrobsky, Wien
- 2018 Das Buch, die Kunst das Lesen, i.R.v. NÖ ART, (u.a.Neulengbach, Baden, Peyerbach, Langenzersdorf)
CELLE QUART – die vier Kunstreichen Brüder in 'der Schönen', Wien
- 2017 der Schein trägt, Budapest Galéria und MAMU-Galerie, Budapest
Sommerausstellung Galerie Schafschetzy, Graz
- 2016 accrochage d`été, Galerie Schlesinger, Zürich
full house, Galerie Gut Gasteil, Prigglitz, NÖ
- 2015 Der Schein trägt, Künstlerhaus Wien
Atrium Art/20 Jahre ÖBV, 1010 Wien
- 2014 The best works of the Biennial of drawing Pilsen, Gallery of the city of Pilsen
CELLE: DIE WELT, Künstlerhaus Wien
kleine Tiere große Monster, i.R.v. Nö Art (Allentsteig, Yspertal, Langenzersdorf, Kirchschatz)
Die Würde des Künstlers, Celle-Performance, MUSA, Wien
WARWAS, Celle-Performance, HGM Wien
- 2013 KulturpreisträgerInnen Niederösterreich, NÖ Dokumentationsarchiv, St.Pölten
Transalpin, Vis Arte, Zürich
- 2012 Celle – Sarajevo transit Collegium Artisticum, Sarajevo/BIH
k/haus 18 – Positionen der Malerei Artemons, OÖ

Messebeteiligungen: Wien, Kiew, Bratislava, Köln, Zürich, Basel

IMPRESSUM

Katalog zur Ausstellung "Altes Eisen"
Galerie Ulrike Hrobsky, 13.Februar bis 21.März 2020

Herausgeber
Galerie Ulrike Hrobsky
Grünangergasse 6, 1010 Wien

Texte:
©Ulrike Jakob, Galerie Ulrike Hrobsky
©Andreas Hoffer, Kurator Kunsthalle krems

Fotografie
©Maria Temnitschka

Gestaltung, Satz
Maria Temnitschka

Druck: Druck.at

1.Auflage, 200 Stück

Alle Rechte vorbehalten

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Abdrucks und der Reproduktion einer Abbildung, sind vorbehalten. Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Mikrovervielfältigungen, Übersetzungen, sowie die Einspeicherung in und Verarbeitung durch elektronische Systeme.

Herzlichen Dank an
Andreas Hoffer und Ulrike Jakob